

## Einbrecher im Schrebergarten

**Günzburg** In der Schrebergartensiedlung „Hopfengärten“ in Günzburg ist zwischen Donnerstagabend und Samstagmorgen eingebrochen worden. Der Täter entwendete aus einem Geräteschuppen mehrere Elektronikartikel, darunter ein Notstromaggregat und ein Schlauchboot im Gesamtwert von 354 Euro. Der Einbrecher hatte unter anderem ein Bügelschloss aufgehebelt.

Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben bzw. Angaben zu dem bislang unbekanntem Täter machen können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Günzburg in Verbindung zu setzen. Telefon 08221/919-0. (zg)

## Kurz gemeldet

### ALETSHAUSEN

#### Neue Kurse des SV Aletshausen

Der SV Aletshausen bietet wieder neue Kurse an: Step Aerobic immer freitags von 18.15 bis 19.15 Uhr, vom 16. September bis 7. April. Zumba immer donnerstags von 19 bis 20 Uhr vom 22. September bis 24. November. Pilates-Aufbaukurs (9 bis 10 Uhr) und Pilates-Anfängerkurs (10 Uhr bis 11 Uhr) dienstags vom 4. Oktober bis 13. Dezember. Anmeldung bei Stefanie Bertele unter 08282/828009. (zg)



## „Eisbad“ rockt den Krumbacher Marktplatz

Fünf junge Musiker aus Thannhausen rockten am Samstagabend den Krumbacher Marktplatz. Dort fanden sich auch diesmal wieder zahlreiche Besucher ein, um sich unterhalten zu lassen. Die Band spielt „Indie Rock“. Einige Musiker sprangen quasi mitten ins Publikum und tanzten die Gäste an. Die fünf Bandmitglieder komponieren ihre Musik und schreiben eigene Texte dazu. Mit ihrem Song „Endlich wieder Samstag“,

trafen sie voll das Thema. Aber auch bekannte Hits wie zum Beispiel „Ein Tag wie dieser“, trafen den Geschmack des Publikums. Foto: Iiss

### Im Internet

Zahlreiche Bilder vom Auftritt der Band „Eisbad“ auf dem Krumbacher Marktplatz gibt es unter [www.mittelschwaebische-nachrichten.de](http://www.mittelschwaebische-nachrichten.de)

# Was in 700 Jahren alles geleistet wurde

**Jubiläum** Aletshausen und Wasserberg blicken zurück auf ihre lange Geschichte. Zum Ende des Jahres wird eine umfassende, reich bebilderte Chronik erscheinen

### VON KARL KLEIBER

**Aletshausen/Wasserberg** 700 Jahre Aletshausen mit Wasserberg bedeuten 700 Jahre Geschichte mit allen Höhen und Tiefen, Kriegen und Frieden. Menschliche Schicksale prägen das Leben in den beiden Orten, die diesen runden Geburtstag nun gemeinsam mit einem festlichen Abend feierten. Bürgermeister Georg Duscher blickte zurück auf die wechselvolle Vergangenheit, die Vorstände stellten ihre Vereine in Kurzform vor. Faszinierende Wasserspiele begeisterten die gut 300 Gäste.

Ein herrlicher Sommertag neigte sich, als sich zahlreiche Gäste auf dem Kammel-Erlebnissplatz im Schatten der Pfarrkirche Heilig Kreuz an den hübsch dekorierten Tischen niederließen, um mit Pater Alex einen Dankgottesdienst zu feiern. Unter den Klängen der Musikkapelle Aletshausen zogen die Vereinsabteilungen mit ihren Fahnen ein und flankierten den Altar, der mit einer großen Siebenhundert geschmückt war. „700 Jahre wurde Aletshausen von wechselhaften gesellschaftlichen und politischen Epochen geprägt. Gemeinsam haben die Bürger eine Heimat aufgebaut und gestaltet. Wir müssen die Vergangenheit bewahren und die Zukunft christlich und solidarisch gestalten. Der Herr zeigt uns den Weg“, schloss der Ortspfarrer.

Nach dem einleitenden Musikstück „Musica Gloriosa“ begrüßte der Bürgermeister die Festgäste. Landrat Hubert Hafner übermittelte die Glückwünsche des Landkreises. „Die Bürger Aletshausens haben über Jahrhunderte das Zusammenleben gestaltet und können stolz auf das Geschaffene sein. Das gemeinsame Fest zeugt von einer harmonischen und lebendigen Dorfgemeinschaft“, gratulierte er.

Duscher ging nun knapp zwei Stunden auf die Chronik des Dorfes ein: Bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts gibt es keine gesicherten Aufzeichnungen über Aletshausen. 1316 werden erstmals ein Kirchlein sowie ein Hof urkundlich erwähnt, die zum Hochstift Augsburg gehörten. Im gleichen Jahr erscheint auch Waizenberg, später Wazenberg und

heute Wasserberg in den Annalen. Danach wechselten die Orte häufig die Besitzer und Herren. Von 1500 bis Mitte des 18. Jahrhunderts wird von zahlreichen Kriegen, der Pest und großen Hungersnöten berichtet. Aufgelockert wurde der Rückblick durch Helena und Pavol Kovac am Klavier, Sarah Maisch mit Querflöte und Sänger Stefan Mußack. Passend zu den Epochen und Ereignissen spielte auch die Musikkapelle mit Dirigent Helmut Liebhaber.

### Ab dem Jahr 1800 begann eine neue Zeit

Ab 1800 begann mit der Bildung von Gemeinden eine neue Zeit. Es wurden auch Vereine gegründet. Hier kamen die Vorsitzenden zu Wort: Erwin Liebhaber stellte die 1815 gegründete Musikgesellschaft vor. 1871 wurde die Krieger- und Soldatenkameradschaft gegründet, berichtete Max Schwegler. Thomas Paul sprach über die Freiwillige Feuerwehr, die 1876 entstanden sei. 1887, so Gabi Schwegler, wurde der Verein der „Schloßbergsschützen“ ins Leben gerufen. Christian Miller sprach für den Burschenverein, entstanden 1911. Seit 1926 gibt es den Obst- und Gartenbauverein. Es sprach Birgit Liebhaber. Für den jüngsten Verein, den 1948 aus der Taufe gehobenen Sportverein, berichtete Martin Bertele.

Abschließend trat Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger Hans Wiedemann, der von 1970 bis 2008 die Geschicke der Gemeinde leitete, ans Mikrofon und ging auf die wichtigsten Ereignisse während seiner Amtszeit ein. Duscher sprach als dessen Nachfolger von der jüngsten Entwicklung Aletshausens und erwähnte, dass Ende 2016 eine vielseitige und reich bebilderte Chronik über Aletshausen erscheint, die als Zeitzeugnis erworben werden kann. Mit der gemeinsam gesungenen Bayernhymne, dem Deutschlandlied und Fackelbeleuchtung endete der Festakt.

Den absoluten Höhepunkt bildeten dann die Wasserspiele auf der Kammelbrücke. Zu flotten Walzerklängen tanzten bunt beleuchtete Fontänen und Pirouetten in den nächtlichen Himmel.



Bürgermeister Georg Duscher war neben Blaskapelle und Musikquartett der Hauptakteur beim Festakt in Aletshausen.



Sarah Maisch bei ihrem Auftritt bei der Jubiläumsfeier.



Auch Stefan Mußack bereicherte die Jubiläumsfeier.



Zum Auftakt der 700-Jahr-Feier von Aletshausen fand ein Dankgottesdienst auf dem Kammel-Erlebnissplatz statt, den Pater Alex und die heimische Musikkapelle gestalteten.

Fotos: Karl Kleiber

## Alkoholisierete Jugendliche randalieren

### Verkehrsschild in der Günz versenkt

**Breitenthal/Landkreis** Fünf alkoholisierete Jugendliche zogen am Samstag zwischen 7.50 Uhr und 8.30 Uhr durch Breitenthal und beschädigten bei einer Anwohnerin einen Blumentopf und Garten-Dekoartikel. Das reichte den Jugendlichen laut Polizei offenbar noch nicht, weshalb sie auch noch das Ortsschild und wenig später ein Verkehrsschild des Radwegs aus dem Boden gerissen haben. Letzteres wurde dann in der Günz versenkt. Alle Jugendlichen konnten durch die Polizei angetroffen und ermittelt werden.

● **Motorrad-Unfall:** Am Samstag, gegen 9.05 Uhr übersah ein Pkw-Lenker, der von der Raunauer Straße in Krumbach nach links in die Südstraße einbiegen wollte, laut Polizei den entgegenkommenden Motorradfahrer. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, leitete der Motorradfahrer eine starke Bremsung ein. Dabei kam er zu Fall. Glücklicherweise wurde er dabei nicht verletzt.

● **Unfallflucht** Am Samstag, um 15.55 Uhr, kam es in Krumbach zu einem Streifzusammenstoß zwischen einem Wohnmobil und einem BMW. Der Unfallort liegt laut Polizei „nach dem Kreisverkehr der Raunauer Straße /Südstraße/Gärtnerweg“. Der linke Außenspiegel des BMW wurde demoliert. Das Wohnmobil fuhr weiter. Am Pkw des Geschädigten ist Schaden in Höhe von rund 250 Euro entstanden. Hinweise unter 08282/905-0.

● **Leicht verletzt:** Am Samstag, gegen 16.15 Uhr kam es in einem Wohngebiet bei Ebershausen zu einem Verkehrsunfall. Dabei übersah ein Krad-Lenker, der die Lerchenstraße befuhr, laut Polizei beim Abbiegen in die Straße Im Eichel, den vorfahrtsberechtigten Pkw-Lenker. Beide Fahrzeuge kollidierten, wobei der Krad-Lenker zu Fall kam und sich leicht verletzte. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

● **Betrunken am Steuer:** Am Samstag, gegen 17.15 Uhr wurde während einer Verkehrskontrolle bei einem Pkw-Lenker Alkoholvergiftung festgestellt. Nach einem Alkoholtest, der im Ordnungswidrigkeitenbereich liegt, durfte der Lenker laut Bericht der Polizei seine Fahrt nicht fortsetzen. Den Fahrer erwartet nun ein Fahrverbot.

● **Unfallflucht:** Am Freitag, um 13.15 Uhr kam es zu einem Streifzusammenstoß zwischen zwei entgegenkommenden Fahrzeugen in der Thannhauser Bahnhofstraße. Der linke Außenspiegel des Pkw, der in Fahrtrichtung Stadtmitte fuhr, wurde laut Bericht der Polizei demoliert. Beim unfallflüchtigen Pkw soll es sich um ein älteres schwarzes Auto handeln. Am Pkw des Geschädigten ist Sachschaden in Höhe von rund 100 Euro entstanden. Hinweise an die Polizei Krumbach unter 08282/905-0.

● **Unter Betäubungsmitteln:** Bei einer Verkehrskontrolle in der Raunauer Straße in Krumbach wurde ein 26-jähriger Pkw-Lenker kontrolliert. Dieser stand laut Polizei unter Einfluss von Betäubungsmitteln, weshalb bei dem Fahrzeuglenker eine Blutentnahme durchgeführt wurde. Da die 27-jährige Beifahrerin Rauschmittel bei sich führte, muss sich auch diese, wegen des Besitzes von unerlaubten Betäubungsmitteln, verantworten, schreibt die Polizei.

● **Beleidigung:** Bei der Bußhaltestelle am Bahnhof in Krumbach kam zu einer Beleidigung. Ein alkoholisierter 50-Jähriger beleidigte laut Polizei mehrere Passanten mit Ausdrücken mit rechtsradikalen Hintergrund. (zg)

## Kontakt

» KRUMBACH, KAMMEL- UND GÜNZTAL

### Ansprechpartner

Peter Bauer

Telefon (08282) 907-41

Fax (08282) 907-36

Mail [redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de](mailto:redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de)